

Geparktes Auto beschädigt

LEHRTE. Durch einen bislang unbekannten Verkehrsteilnehmer wurde im Tatzeitraum 14. Juni um 18 Uhr bis 16. Juni um 9.30 Uhr ein am Fahrbahnrand der Manskstraße geparkter Ford beschädigt. Der Unfallversacher entfernte sich anschließend unerkannt von der Unfallstelle.

An dem geparkten Auto entstand ein Schaden in Höhe von 2.500 Euro. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise: Telefon 05132 82 70.

Boßelturnier im Kleingartenverein

LEHRTE. Boßelturnier ist im Kleingartenverein Dornröschen am Sonntag, 23. Juni, von 10 bis 16 Uhr. Treffpunkt ist wie das Vereinsheim an der Tiefe Straße 38. Gäste sind willkommen.

Fachabi erfolgreich bestanden

Abschluss der Fachoberschulen Wirtschaft und Technik gefeiert

BURGDORF (r/bs). Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschulen Technik und Wirtschaft der BBS Burgdorf haben es geschafft: 16 erfolgreiche Absolventen erwarben den zweithöchsten erreichbaren Schulabschluss in Deutschland und damit die Berechtigung, an einer Hochschule zu studieren.

Im Rahmen einer Abschlussfeier mit rund 60 Teilnehmern in der Handelslehranstalt (HLA) erfolgte die Zeugnisübergabe, wieder im gewohnten Rahmen mit traditionellem Buffet und einer ganz wunderbaren Atmosphäre. Ulf Jürgensen, Schulleiter der BBS Burgdorf, und Ralf Hasenfuß, Koordinator an der HLA, beglückwünschten die erfolgreichen Absolventen. Ralf Hasenfuß begrüßte die Anwe-

senden mit einer kurzen Ansprache, bedankte sich bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben und wünschte den Absolventen Mut und Glück für ihren weiteren Lebensweg. Ein besonderer Dank ging an Lehrer Rolf Gämper, der nach Jahrzehnten als Teamleiter den Staffeltab weitergibt und in Pension geht. Schulleiter Jürgensen wies daraufhin, dass ein wichtiger Schritt mit dem Abschluss der Schullaufbahn erledigt sei, im Leben aber noch viele Herausforderungen warten.

Als Beispiel ging er auf die Europawahl und die daraus resultierenden Herausforderungen und Bedrohungen ein und betonte die Bedeutung eines jeden Einzelnen, sich für Toleranz, Vielfalt und Internationalität einzusetzen. „Mit diesem Schulabschluss stehen Ihnen viele Wege offen, die Arbeitsmarktchancen sind gut und Sie haben hier an der Schule das Rüstzeug für die weitere berufliche Laufbahn erhalten“, so Jürgensen. Er betonte aber auch die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens, da die Anforderungen in den Berufen sich stetig wandeln: „Sie haben hier einen wichtigen Schritt geschafft, dazu herzlichen Glückwunsch und alles Gute!“.



Besondere Überraschungen hatten die Klassen selbst vorbereitet: Die Technikerklasser hatten ein amüsantes Kahoot-Quiz über das vergangene Jahr erstellt, die Wirtschaftsklasse zeigte ihren selbstgedrehten Imagefilm und verteilte die ebenfalls in einem Projekt entstandene Abschlusszeitung. Die anwesenden Eltern, Freunde und Lehrkräfte dankten für diese witzigen Beiträge mit gebührendem Applaus.

Besondere Anerkennung für die besten Leistungen dieses Jahrgangs erhielten Merle Fasch mit einem Notendurchschnitt

von 1,4 und Tharshan Rajasegaran mit 2,2.

Die Veranstaltung klang mit entspannten Gesprächen bei Sekt und einem festlichen Buffet aus, das auch in diesem Jahr von Schülerinnen und Schülern der Fachoberschul-Klasse FOW1 23A organisiert wurde.

Ehrung der Besten: für die besten Leistungen dieses Jahrgangs erhielten Tharshan Rajasegaran (2. von links) und Merle Fasch (3. von links) eine besondere Auszeichnung.

Foto: privat

Die erfolgreichen Absolventen der Fachoberschulen Technik und Wirtschaft der BBS Burgdorf.

Foto: privat

BIRKENSTOCK
Made in Germany • Tradition seit 1774

polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

Vorstandswahl bei den Sportfreunden

Obacht bei den Finanzen bleibt wichtig

ALIGSE. Lange hatten die Sportfreunde Aligse suchen müssen, nun wurden sie endlich fündig: Mit Christoph Buchholz konnte in der diesjährigen Jahresversammlung der Sportfreunde Aligse die vakante Stelle im Geschäftsführenden Vorstand geschlossen werden. Diese hatte sich ergeben, da trotz vielfältiger Bemühungen lange Zeit kein Nachfolger für den ehemaligen Vorsitzenden Otto Grethe gefunden werden konnte, der im letzten Jahr nach mehreren Verlängerungen aus dem Amt ausgeschieden war.

Die Geschäftsführung wurde daher für ein Jahr nur vom bisherigen zweiten Vorsitzenden Steffen Ahlborn und vom ersten Kassenwart Marten Ahlborn wahrgenommen. Bei den diesjährigen Wahlen wurde Steffen Ahlborn von der Versammlung zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt, seinem Vorschlag, Christoph Buchholz zum neuen zweiten Vorsitzenden zu wählen, folgten die Stimmberechtigten einstimmig, genauso klar wurde Marten Ahlborn in seiner Position als Kassenwart bestätigt, so dass der Geschäftsführende Vorstand der Sportfreunde Aligse nun wieder vollzählig ist.

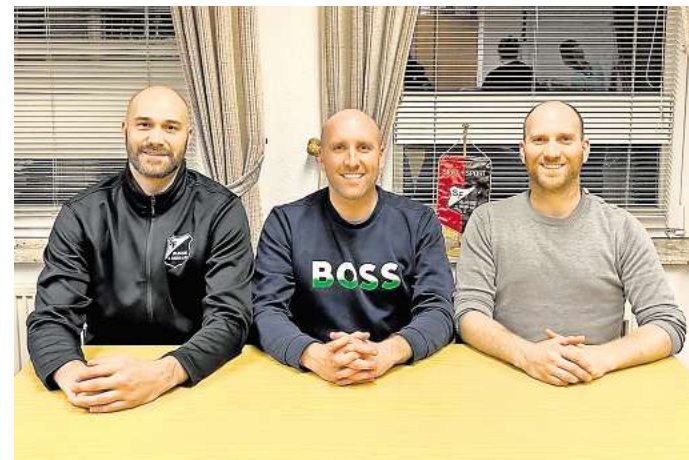
Für die Ämter im erweiterten Vorstand wurden Neuvorschläge nicht gemacht, es erfolgte auch hier einstimmige Wiederwahl. Damit sind wie bisher Rieke Pfeiffer (zweite Kassenwartin), Annette Meinecke (erste Schriftführerin), Nina Ahlborn (zweite Schriftführerin), Anna-Lena Wilzewski (Jugendwartin), Stephan Krebs (Sozialwart) und Christian Rahut (Pressewart) in ihren Positionen tätig.

Aufmerksam verfolgte die Versammlung den Bericht des Vorstandes und anschließend den Kassenbericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2023. In diesem war zwar eine deutliche Einnahmesteigerung gegenüber 2022 zu verzeichnen, jedoch auch ein noch höherer Anstieg der Ausgaben, die letztlich zu einem negativen Ergebnis von mehr als 18.000 Euro führten. Ursache hierfür ist ins-

besondere der Wasserschaden und die damit umfängliche Reparatur der Duschen im Sportheim. Jedoch machen die allgemeinen Kostensteigerungen auch vor Sportvereinen nicht halt, dazu machen sich auch erhöhte Verbandsabgaben bemerkbar. Aufgrund der ausführlichen Erläuterungen des Kassenswartes ergaben sich aus der Versammlung hierzu keine Fragen. Kassenswart und Vorstand

wurden auf Antrag der Kassensprüfer Hans Ahrens und Rolf Bertram, die diesen zuvor einwandfreie Arbeit bestätigt hatten, sodann von der Versammlung Entlastung erteilt.

Für das laufende Geschäftsjahr sieht der Haushaltsplan Einnahmen und Ausgaben in der Größenordnung von jeweils 170.000 Euro vor. Aufgrund gestiegener Kosten in vielen Bereichen sind die Ausgaben im Vergleich zu den Vorjahren drastisch gestiegen. Des Weiteren wird die Stadt Lehrte im laufenden Jahr auch wieder Nutzungsgebühren für Sportplätze und Sporthallen erheben, die seit Beginn der Corona-Pandemie vorübergehend zur Entlastung der Vereine ausgesetzt waren. Diese Umstände führen dazu, dass eine Anpassung des Mitglieds- und Spartenbeitrags entsprechend der allgemeinen Entwicklung zum Jahresbeginn unumgänglich war. Zuletzt hatten die Sportfreunde ihre Beiträge zu Beginn des Jahres 2017 angepasst und in den vergangenen Jahren erfreulicherweise stabil halten können.



Geschäftsführender Vorstand der Sportfreunde Aligse (von links): Christoph Buchholz, Steffen Ahlborn und Marten Ahlborn. Foto: SFA

Zwischen Dürre und Hochwasser

ISERNHAGEN/BURGWEDEL (JBA).

Am Jahresanfang war es viel zu nass, dann wieder zu trocken, jetzt wieder nass. Die Region Hannover hat zudem verfügt, dass ab dem 1. Juni tagsüber ab 27 Grad nicht mehr bewässert werden darf. Was bedeutet das alles auf den Feldern?

Cord-Heinrich Schweer betreibt den Kartoffelhof Schweer in Burgdorf-Hülptingsen. Auf über 130 Hektar Ackerfläche baut er Kartoffeln sowie Getreide, darunter Wintergerste und Winterroggen, an. Grundsätzlich, betont er, sei die Wetterlage in diesem Jahr ein wenig entspannter als noch in den vergangenen Jahren. 2023 beispielsweise hatte besonders der heiße Sommerbeginn den Landwirten zu schaffen gemacht. „Dieses Jahr ist es schon fast wie eine Art Entlastung“, sagt Schweer.

Trotzdem war es bis Mitte Mai zu trocken. „Wir mussten intensiv beregnen“, sagt er. Und: „Wir werden wohl weniger Wintergerste und -roggen dreschen können. Für den Großteil der Kulturen kam der Regen aber rechtzeitig“, sagt er. Ob sich die Wettereinflüsse auf die Kartoffelgröße und den Ertrag

ausgewirkt haben, kann Schweer derzeit noch nicht sagen. „Es wird vermutlich auf eine durchschnittliche Ernte hinauslaufen“, sagt er.

Bezüglich der Beregnungsbegrenzung durch die Region Hannover sagt Schweer, dass die Vorgabe besonders bei langanhaltenden, trockenen Phasen starke Auswirkungen auf den Ertrag haben kann. „Wir Landwirte haben allerdings auch ein Interesse daran, mit dem Grundwasser nachhaltig und sparsam umzugehen“, sagt er.

Ähnlich sieht das Heinz Gerns, der mit seiner Frau Melanie in Isernhagen N.B. 25 Hektar Grünland und Ackerland hauptsächlich mit Ackergras und Mais bewirtschaftet. „Beregnen macht nachts mehr Sinn als in der Mittagshitze“, sagt er. Sein Mais sei gerade einmal ein paar Wochen unter der Erde. „Auf Teilen des Feldes stand und steht das Wasser, und deswegen konnten wir den erst später in die Erde bringen als üblich. Ich weiß nicht, wie lange der Mais das abkann“, sagt er.

Die Feuchtigkeit habe aber auch ihre guten Seiten: „Das Gras ist reichlich gewachsen“,

sagt Gerns. Beim Heu wartet die Familie nun auf die Sonne. „Damit es trocken ist, bevor wir es reinholen können“, sagt er. Auch bei ihm komme es daher sehr auf das Wetter in den nächsten Wochen an: „Wir hoffen auf sonniges, aber nicht zu heißes Wetter und ein paar Regenschauer“, sagt er.

Andreas Schröder, vom Biohof Wöhler in Burgwedel-Fuhrberg, baut auf rund 175 Hektar Weizen und Gerste sowie Kartoffeln, aber auch Körnermais und Körnererbsen an. Teile seiner Felder musste er in diesem Jahr

bereits beregnen, während andere Teile noch unter Wasser standen. „Da sind wir ständig mit den Maschinen versackt, und das ist einfach verrückt. So ein wildes Wetter habe ich noch nicht erlebt“, sagt er.

Schröder rechnet höchstens mit einem durchschnittlichen Ernteertrag. „Das hat aber nichts mit fehlendem Regen zu tun, sondern weil es am Jahresanfang einfach viel zu nass war und wir durch die hohen Grundwasserstände keine Kartoffeln in die Erde bringen konnten“, sagt er. Dazu kämen die eher durchwachsenen Temperaturen und die zum Teil zu kalten Nächten.

Für die nächsten Monate hoffe er nun, dass es nicht zu heiß werde und so die Verfügung der Region Hannover nicht jeden Tag greifen müsse. Denn Schröder kann nicht alle seine Schläge die Nacht durch beregnen. Schröder rechnet definitiv mit Einbußen. „Das Wetter ist einfach schwierig, aber wir müssen uns damit arrangieren“, sagt er. Er sei aber zuversichtlich: „Wir Bauern sind sehr flexibel und haben uns bisher immer angepasst“.



Andreas Schröder hält in seinen Händen die Kartoffeln, die er nun auf dem Biohof Wöhler einlagert. Foto: Katerina jarolim-vormeier

Hannoversche Allgemeine
Neue Presse
Marktspiegel
präsentieren:

LICHTERZAUBER AM SCHWANENTEICH

Stadtpark Burgdorf

Samstag, 7. September 2024, 19 - 23 Uhr

Kartenvorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf, Tel. 05136 - 1862, und www.reservix.de sowie HAZ/NP/Marktspiegel-Geschäftsstelle, Marktstraße 16, 31303 Burgdorf

B **sm** **Stadtmarketing burgdorf** **I ♥ Burgdorf** **STADTWERKE BURGDORF** **VVV Burgdorf**

Ambulante Pflege Burgdorf **halsdorfer + ingenieure projekt gmbh** **ELEPHANT SOLAR** **SICHERHEITSDIENSTE SCHMIDT & SOHN**

Baran **Dachtec** **ELEKTRO-TECH** **Baran**